

Es wurde ein Antragsteller im Betreff ergänzt und der Beschlussvorschlag wurde angepasst; zudem wurden Unterzeichner hinzugefügt.



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## Dringlichkeitsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03889**  
Datum: 05.04.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Senius, Kay  
Scholtyssek,  
Andreas  
Wolter, Tom  
Ranft, Melanie  
Dr. Meerheim, Bodo

Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	06.04.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, MitBürger & Die PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zum Ausreichen der Restmittel Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie) im Haushalt 2022 – Vorlagennummer: VII/2022/03627

### Beschlussvorschlag:

**Der Kulturausschuss empfiehlt,** die Restmittel aus der Projektförderung für kulturelle Zwecke 2022 - Empfehlungen für die Bereiche Bildende Kunst, Literatur, Musik, Veranstaltungen (SB) in Höhe von 1.063 € ~~werden~~ an das Projekt 46 Würfelpsch e.V. **auszureichengereicht.**

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**gez.** Kay Senius  
Kulturpolitischer Sprecher  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**gez.** Andreas Scholtyssek  
Vorsitzender  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

**gez.** Tom Wolter  
Vorsitzender  
Fraktion MitBürger & Die PARTEI

**gez.** Melanie Ranft  
Vorsitzender  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**gez.** Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle  
(Saale)

### **Begründung:**

Mit Blick auf die aktuellen Diskussionen zum Mietvertrag des Würfelpech e.V. durch den Betreiber des Objektes Hardenbergstraße 23 würde der Kulturausschuss mit dem Ausreichen der Restmittel aus der Kulturförderung (hier: Projektförderung für kulturelle Zwecke 2022 - Empfehlungen für die Bereiche Bildende Kunst, Literatur, Musik, Veranstaltungen (SB)) an den Verein ein klares Zeichen setzen.

In Anbetracht der beantragten Fördersumme und der durch den Kulturausschuss beschlossenen Summe wäre mit der Erhöhung um mehr als 1.000 Euro sicher auch ein klarer Qualitätssprung verbunden, der auch der Veranstaltung „Halle spielt“ zugute kommt.